

Wohnbaustudie 2023:

Junge Österreicher:innen sehen Leistbarkeit als größte Herausforderung bei Wohneigentum

- Mehrheit möchte Wohneigentum über Ersparnisse finanzieren
- Annahme, dass Eigentum nur für Besserverdienende möglich ist
- s Bausparkasse erhöht Sparzinsen für Jugendliche auf vier Prozent

Schon Jugendliche träumen von Wohneigentum, vermuten aber, dass sie sich die Umsetzung nie leisten werden können. Ein Immobilienkauf kann durch frühzeitigen Aufbau von Eigenkapital greifbarer werden.

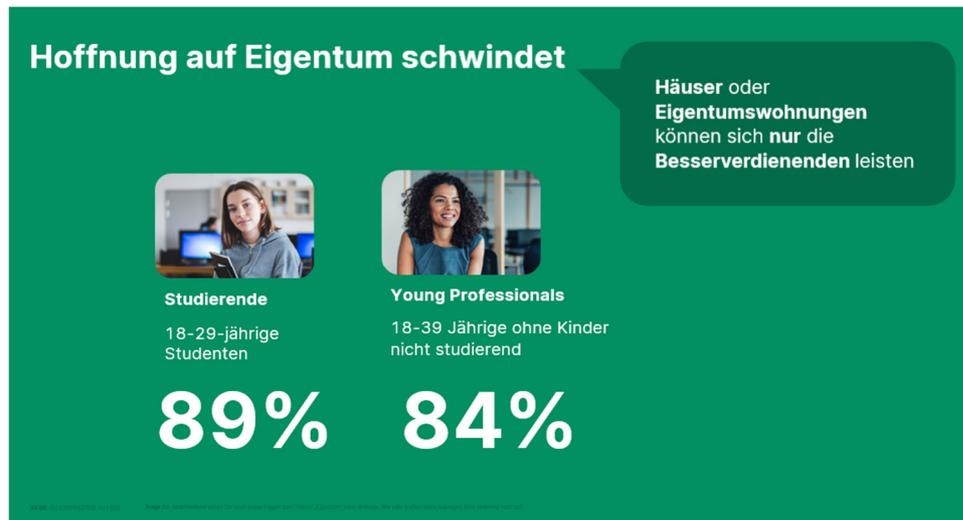
Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist weiterhin so stark wie nie zuvor, zeigt eine Studie zum Thema Wohnen, die von Erste Bank, Sparkassen sowie s REAL beim Marktforschungsinstitut INTEGRAL in Auftrag gegeben wurde. Bei dieser wurde die Ergebnisse auch nach Lebensphasen erhoben. Daher können Rückschlüsse über die Wohnsituation und -zufriedenheit von Studierenden (18 bis 29jährige) und Young Professionals (18 bis 39jährige) gezogen werden.

Dabei zeigen sich 63 Prozent der Studierenden zufrieden mit ihrer Wohnsituation. Gleichzeitig ist ihre Neigung, in nächster Zukunft umzuziehen, ihrer aktuellen Lebensphase entsprechend hoch (78 Prozent). Sollte es dann eine Eigentumswohnung werden – was sich 34 Prozent der Befragten wünschen –, würden sich die meisten den Kauf gerne über Ersparnisse finanzieren (73 Prozent) und somit um fast zehn Prozent mehr als bei einer ähnlichen Befragung im Jahr 2016.

Bei den Young Professionals sind 73 Prozent mit ihrem aktuellen Wohnstatus glücklich. Auch in dieser Alterskohorte plant die große Mehrheit, demnächst umzuziehen (68 Prozent) – mehr als die Hälfte am liebsten in ein Haus mit mehr Grundfläche. Und das sollte im besten Fall in einem kleinen Ort in Stadtnähe situiert sein (42 Prozent). Ihr Eigenheim würden 55 Prozent der Young Professionals vorzugsweise mit den eigenen Ersparnissen finanzieren, und somit ebenso über zehn Prozent mehr als vor sieben Jahren.

Ist Eigentum nur etwas für Besserverdienende?

Generell werden Immobilien als wertbeständige Anlage gesehen, allerdings schrecken zwei Drittel der Befragten vor den damit verbundenen Schulden zurück – um 5 % mehr als noch 2016. Deutlich gestiegen ist auch die Vorstellung, dass Eigentum nur etwas für Besserverdienende sei (Studierende: 89 Prozent, Young Professionals: 84 Prozent).



Dabei sind die nötigen Eigenmittel oft die größte Herausforderung beim Erwerb von Wohneigentum. Das muss nicht sein, sagt **Andreas Kaim**, Vorstand der s Bausparkasse: *„Beim Ansparen gilt: Der frühe Vogel fängt den Wurm! Für all jene, die sich für das Bausparen entscheiden, haben wir die Zinsen im ersten Jahr für alle unter 30 Jahren von drei auf vier Prozent erhöht.“*

Beim Abschluss eines s Bausparvertrags erhalten alle Sparer:innen unter 30 Jahren 4 Prozent für die ersten 12 Monate. Danach entweder fixe 1,5 Prozent¹ für die restliche Sparzeit und damit maximale Planbarkeit, oder variable Zinsen² um im Idealfall von steigenden Zinsen zu profitieren. *„Es war uns ein Anliegen nicht nur zu zeigen, wie wichtig ein früher Vermögensaufbau ist, sondern auch dass sich Sparen auszahlt“*, so Andreas Kaim.

Bis Ende August 2023 gibt es für Kinder und Jugendliche von 10 bis 19 Jahren bei Eröffnung eines s Bausparvertrags noch ein zusätzliches Goodie – einen LED-Bluetooth-Speaker. Mehr Informationen zum Bausparen für Jugendliche unter: www.spark7.com/bausparen

Rückfragen an:

s Bausparkasse | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Am Belvedere 1, 1100 Wien
 Monika Gröger, 050100 - 29725, E-Mail: Monika.Groeger@erstegroup.com

Wenn Sie zukünftig keine Medieninformationen mehr von uns erhalten möchten, schreiben Sie bitte an monika.groeger@erstegroup.com

Zur Umfrage:

Wohnstudie 2023 im Auftrag von Erste Bank und Sparkassen sowie s REAL: INTEGRAL hat 1.823 in Österreich lebende Personen (repräsentativ für die österreichische Bevölkerung zwischen 18 und 75 Jahren) mittels Online-Interviews zu

¹ 4 % Zinsen für die ersten 12 Monate für monatliche oder jährliche Einzahlungen bis zur Vertragssumme (monatlicher Sparbetrag x 240) bei Abschluss eines s Bausparvertrages vor Vollendung des 30. Lebensjahres.

² Beim s Flex-Bausparen danach variable Zinsen zwischen 0,10 % und 4,25 % jährlich gemäß Indikator und effektiver Jahreszinssatz vor KEST zwischen 0,49 % und 5,15 % jährlich. Beim s Plan-Bausparen danach 1,5 % fixe Zinsen jährlich und effektiver Jahreszinssatz zwischen 1,85 % und 2,51 % jährlich.

ihrer aktuellen Wohnsituation sowie ihrer zukünftig gewünschten Art zu Wohnen gefragt. Die Befragung fand von 1. bis 13. März 2023 statt.

Zu den Lebensphasen:

Da sich die Situationen und Einstellungen der Österreicher:innen beim Thema Wohnen je nach Lebensphase stark unterscheiden, werden Ergebnisse teilweise in getrennten Lebensphasen dargestellt:

Studierende:	18-29-Jährige Studierende
Young Professionals:	18-39-Jährige ohne Kinder/nicht studierend
Familien:	20-59-Jährige mit Kindern im Haushalt
Etablierte Erwachsene:	40-59-Jährige ohne Kinder oder nicht mehr im Haushalt lebend
Silver Agers:	60-75-Jährige